



Pressemitteilung

Bundesweiter Pflanzwettbewerb Startet trotz Corona-Krise



„Deutschland summt!“ ruft bundesweit zur Umgestaltung auf

Unter dem Motto „[Wir tun was für Bienen!](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de)“ geht der beliebte bundesweite Pflanzwettbewerb in sein fünftes Jahr. Kleine und große Flächen werden alljährlich auf Initiative von „Deutschland summt!“ lebenswert gestaltet. Für Menschen, (Wild)Bienen und natürlich andere Insekten und Tiere.

Mitmachen – so gut es in diesen Zeiten eben geht

Die Registrierung für den Wettbewerb startet wie geplant am 1. April 2020. Die Stiftung für Mensch und Umwelt informiert, dass die Bedingungen für die Teilnahme und Preisvergabe gelockert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

„Das wichtigste in diesen Zeiten ist, dass die Menschen positiv bleiben. Auch dazu möchten wir etwas beitragen. In diesem Jahr werden voraussichtlich hauptsächlich Privatgärten, Balkone und Kleingärten bearbeitet werden. Die Teilnahme in Gruppen ist offensichtlich aktuell nicht möglich. Dafür hoffen wir, besonders kreative Beiträge für den Bienenchutz zu sehen. Wir freuen uns schon auf die Sichtung der ersten Einträge.“, so Corinna Hölzer, Initiatorin des Bundesweiten Pflanzwettbewerbs.

Über die Internetseite (www.wir-tun-was-fuer-bienen.de) können sich interessierte Personen informieren. Die Beiträge werden im Zeitraum vom **1. April bis 31. Juli 2020** angenommen. Es winken Geldpreise bis 400,- Euro in 8 Kategorien. Aber auch hier werden die Bedingungen angepasst. Corinna Hölzer: „Wenn wir besonders viele fleißige Gärtner in wenigen Kategorien sehen, werden wir die Vergabe der Preise entsprechend anpassen. Da müssen wir jetzt einfach abwarten, wie sich das Teilnehmerfeld gestaltet und am Ende möglichst gerecht verteilen.“

Wildbienenhotel zu gewinnen!

Vom 16.03.2020 bis 30.04.2020 verlost der Hauptsponsor Ricola jeden Tag ein bienenfreundliches, von «Deutschland summt!» empfohlenes Wildbienenhotel. Teilnahme unter: www.ricola.de



Mag heimische Pflanzen:

Gehörnte Mauerbiene (*Osmia
Cornuta*) © Hans-Jürgen Sessner



Bewertungskriterien

Neupflanzungen und Umgestaltungen werden bewertet. Fotos und Berichte über die Aktionen reichen die Teilnehmer ab dem 1. April über die [Internetseite](#) ein. Bei der Bewertung legt die **7-köpfige Jury** ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung **heimischer Pflanzenarten**. Weitere Punkte gibt es für das Anlegen von Strukturen, wie zum Beispiel **Trockenmauern und Totholzhaufen**. Auch die „**Strahlkraft**“ der Projekte wird von der Jury beurteilt. Dies können zum Beispiel Pressearbeit, Eröffnungsfeiern, Mitmach-Aktionen und Informationsveranstaltungen sein.

Hintergrundinformationen:

Die Initiative *Deutschland summt!* (www.deutschland-summt.de) der Stiftung für Mensch und Umwelt (www.stiftung-mensch-umwelt.de) schafft seit dem Jahr 2010 Aufmerksamkeit für die Bienen und die Stadtnatur. Am Beispiel der Wild- und Honigbienen ist es möglich, den Menschen den Rückgang der biologischen Vielfalt vor Augen zu führen. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger inspirieren, mobilisieren und anregen, selbst aktiv zu werden.

Es ist dringend notwendig, die bei uns heimischen Bienenarten, wie zum Beispiel Hosenbiene, Seidenbiene und Mauerbiene zu schützen. Von den ursprünglich 585 Wildbienenarten sind bereits 39 ausgestorben.

Der letztjährige Pflanzwettbewerb in Zahlen: Mehr als 250 Gruppen, insgesamt 3.300 Aktive, 18 Gewinner in sieben Kategorien und eine bepflanzte Fläche von 50 Hektar (fast 70 Fußballfelder). Das war ein großer Erfolg. „Im Jahr 2020 werden es sicherlich noch viel mehr sein. Mögen viele Medien unser Anliegen unterstützen!“, so die Initiatorin Dr. Corinna Hölzer.

Pressekontakt:

Stiftung für Mensch und Umwelt

Julia Sander

Hermannstr. 29

14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: 030.394 064 -305

Fax: 030.394 064 -329

sander@stiftung-mensch-umwelt.de

www.stiftung-mensch-umwelt.de

www.deutschland-summt.de

Weitere Informationen und **kostenfreies druckfähiges Bildmaterial:**

<https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/media.html>